



Hörspiele für die Allerkleinsten



junior

## Heute, morgen, jetzt und gleich



### Das Jahr

Im Januar, da ist das Jahr soeben erst geboren,  
es zieht die Pudelmütze an,  
friert trotzdem an den Ohren.  
Im Februar, da braucht das Jahr  
schon keine Windeln mehr,  
verkleidet sich zur Faschingszeit als roter Teddybär.

Die ersten Krokusse im März, die findet es ganz toll  
und stopft sich, wenn es Ostern ist,  
den Bauch mit Süßkram voll.  
Gleich drauf wird es ziemlich bockig, nämlich im April,  
da hört's auf keine Schimpfe nicht,  
da macht es, was es will.

Im Mai tollt es am liebsten rum  
in Parks und Blumenwiesen  
und wenn's vom Heu den Schnupfen kriegt,  
dann muss es ganz doll niesen.  
Im Juni gießt es in die Kanne kalten Früchtetee,  
es packt die Badehose ein und fährt zum Baggersee.

Im Juli wird das Jahr erwachsen, das ist keine Frage,  
braust durch die Welt mit aufgedrehter Stereoanlage.  
Im August gibt's Ferien, wie ja jeder weiß,  
da fährt das Jahr nach Kanada,  
da ist's ihm hier zu heiß.

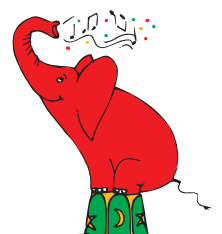
Im September ist das Jahr ein großer, reicher Mann,  
hat Pflaumen, Äpfel, Pfirsiche, mehr als er essen kann.  
Oktober bringt dem Jahr die allerersten grauen Haare  
und mancher sagt zu ihm:  
„Na, du kommst auch jetzt in die Jahre.“

Wenn im November vor der Tür  
die kalten Stürme fegen,  
raucht's seine Pfeife und schaut müd  
durch's Fenster in den Regen.  
Dann im Dezember wird das Jahr ganz runzelig und alt,  
dann wird es langsam weiß und stumm  
und dann wird es kalt.

Doch wenn das Jahr gestorben ist,  
wer trauert dann schon groß?  
Wenn die Silvesterkracher knall'n,  
geht's ja von vorne los.

*T./M.: Ferri, Georg Feils*

[www.ferri-kindertheater.de](http://www.ferri-kindertheater.de)





Hörspiele für die Aller kleinsten



junior

## Heute, morgen, jetzt und gleich



### Länger, länger

Frühling, Sommer, Herbst und Winter.  
Immer wachsen alle Kinder,  
werden länger, länger, länger,  
die Klamotten enger, enger,  
werden, und das ist der Clou,  
ständig schlauer noch dazu.

Vor einem Jahr, da wog die Anna  
grad mal 20 Pfund,  
den Lieblingsschnuller nahm sie  
praktisch nie aus ihrem Mund.  
Damals ließ sie sich  
in einem Kinderwagen schieben,  
heut schiebt sie alleine,  
doch der Schnuller ist geblieben.  
Fröhlich kräht die Anne, wenn sie den Papa sieht  
und wenn die Anne singen will,  
dann singt sie dieses Lied.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter ...

Vor einem Jahr, da konnte Katrin  
grad erst richtig geh'n,  
ohne sich zu bücken  
unter unser'm Esstisch steh'n.  
Und jeden Sonntag gab's Geklecker  
mit dem Frühstücksei  
und wenn es hieß: „Marsch ab ins Bett“  
gab's Riesenschreierei.  
Heute geht sie schon ganz allein  
ins Bad und aufs Klosett,  
eventuell geht sie demnächst  
freiwillig ins Bett.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter ...

T./M.: Ferri, Georg Feils

[www.ferri-kindertheater.de](http://www.ferri-kindertheater.de)

